

Halleischer Zeitung

Intelligenzblätter für die fünfzehntägige Zeit...

Abonnements-Preis pro Quartal 3 Mark.

Verlag der „Actiengesellschaft Halleische Zeitung“ im vorm. G. Schwesfche'schen Verlage. (Halleischer Courier.) Verantwortlicher Redacteur: In Vertr. A. Goebbing in Halle.

N 104.

Halle, Dienstag den 8. Mai

1883.

Politischer Tagesbericht.

Unser Berliner Correspondent schreibt uns heute: Der ausgezeichnete Empfang, welchen Prinz Wilhelm am Wiener Hofe gefunden, entspricht der schmückelhaften und herrlichen Aufzeichnung...

Es lassen sich vielerlei Erklärungsgründe dafür geltend machen, ohne daß man beschäme Weise zu bemerken hätte: die sicherste Erklärung liege darin, daß der Versuch überhaupt nicht geplant worden sei. Außer den persönlichen Wünschen, welche mit einander in Einklang zu bringen waren...

Ein wichtiger Grundlag bezüglich der passiven Wahlfähigkeit zum preussischen Landtag ist bei Prüfung der Gültigkeit des Mandats des rheinischen Abg. Rumpff, der erst am 10. Februar 1882 als Preuze naturalisiert worden war...

Durch die am 16. Mai v. J. erfolgte Eröffnung der Ostbahn verbindet sich nicht allein ein lebhafter Güterverkehr zwischen den rheinischen Produktionsgebieten und Westfalen...

Erhebung des oberitalienischen Marktes ihren Anfang gemacht haben. So hat sich die Ausfuhr von schmiedbarem Eisen in Stetten aus dem benachbarten Gebiet nach Italien von 2,734,100 Kilogramm im Jahre 1881 auf 5,600,500 Kilogramm im 1882, die Ausfuhr von Eisenbahnschienen von 16,865,400 auf 35,643,100 Kilogramm...

Das sozialdemokratische Organ in Kopenhagen bringt jetzt die Fortsetzung der vom Redaktionsauschuss ausgearbeiteten Protokolle über den Kopenhagener Kongress der deutschen Sozialdemokraten. Daraus erfährt man, wie man den „Damp Nachrichten“ schreibt, daß am Freitag, 30. März, der Gegenstand der Beratung die Reichstagswahlen waren.

Man lasse den einstimmigen Beschluß, ein allgemeines Wahlrecht zu erlassen. Dies Wahlrecht ist in einer ausgedehnten Anzahl von Exemplaren über ganz Deutschland verbreitet worden und die Grundlage der Sozialdemokratie, wie auch die Stellung derselben zu den verschiedenen Parteien und zur Regierung enthalten. Außerdem wurde beschlossen, den Reichstagswahlen hervorzuhelfen, welche auf Basis der gemachten Erfahrungen für die Wähler Rathschläge und Winke enthalten solle...

Su Frankfurt ist die seit 8 Jahren in Aussicht genommene Reorganisation der Infanterie, welche sich für die Offiziere und Adjutanten, zu einem Abschluß gelangt. In der Uniformierung und Bewaffnung der Offiziere, Adjutanten, Chef- und Sous-Chefs der Regimenter treten — wie mit einem Wort — die drei letzten Elemente der Infanterie ein. Der Waffentypus und die Capuletten werden durch einen Dolman ersetzt und die Beinhaken der Offiziere mit einem breiten Streifen aus blaunem Zeug versehen...

Unter den in der letzten Zeit aus Rußland gemeldeten Berichten war eine besonders sensationelle aufzuebnach, die in der Armees zu zahlreichen Verfassungen geführt hatte. In einer Petersburger Korrespondenz finden wir eine Darstellung, nach welcher eine noch mit dem Treiben des jüngst zum Tode verurtheilten Offiziers Butewitsch im Zusammenhang stehende Reihe von Verfassungen junger Militärs und Techniker zwar einig Aufsehen erregte, aber der Sache allem Aufsehe nach nichts Anderes zu Grunde lag...

Prof. F. Brühl hat, wie die „A. N.“ hört, vom Prinzen Friedrich Karl eine Einladung erhalten, im Spätherbst wieder dessen Gast in seiner Villagier zu Gast zu sein. Gegenwärtig ist der gelehrte Holograph voll und mit einer größeren literarischen Arbeit beschäftigt, betreffend ägyptische Inschriften und Alterthümer, für welche er zwar auf der letzten Reise noch einzelne Notizen erhalten hat, die jedoch im Großen und Ganzen schon vor dem Anzuge war. Ueberhaupt betrieb er curioser die Hauptreise der Reise, die meistens zu Pferde, in Cavalcaden mit Trupps bis zu 400 Mann, ausgeführt wurde, wenig Zeit zu Alterthumsforschungen.

Bermischte Nachrichten.

Die Erträge, welche gegen den ungarischen Entwurf des Ballon-Fahrtgesetzes zum 1. October 1883 gemacht worden sind, namentlich die verlangte Ausrüstung des Ballon-Fahrtgesetzes haben eine bei der Konkurrenz mit dem zweiten Preise bedachten Mitbewerber, den Architekten G. Seeling, bezogen. Seine damals gemachte Grundrissentwurf in abgeänderter Form (bei A. Sebel) ertheilten zu lassen. Die Originale sind gleichzeitig dem Reichsanzeiger vorgelegt worden, der dieselben der Baufachkommission zur Beurtheilung übermitteln haben soll. Die Arbeit bezweckt hauptsächlich eine revidierte Gestaltung der Hauptausgabe, indem sie sich gegen die geringere Höhe der Ballon-Fahrtkosten und die Beschränkung und überdie eine solche Lage des Sitzungslokales vorzuziehen, wobei von dem Entzage aus nur 18 Stufen zu überwinden sind. Ein Vergleich mit dem früheren Plane zeigt, daß die Gestaltung der Anlage, deren künstlerische Begriffe ohne Ansehen worden sind, im Wesentlichen dieselbe geblieben ist, und daß sie daher mit dem anderen Plane zugleich bei der Bearbeitung des zweiten Ballon-Fahrtgesetzes schon zur Benutzung geeignet sein wird, während indes letztere der Jury sowohl, wie seitens der Akademie des Bauwesens die Honorar- und mehr organische Ausarbeitung des Vorzugs erhalten hat. Bei der begründeten Baufache kann es ja keinen Zweifel unterliegen, daß größere Konzeptionen als die minimalistische Gestaltung des Gebäudes nur auf Kosten der inneren Anordnung erreicht werden können. Würde es ohne weiteres möglich, nach diesen Vorzügen die Hauptausgabe zu erhalten, so würde die Baufachkommission gewiß kein Bedenken tragen, auf die Idee, namige dieser Verbesserung hinzuwirken. Bezüglich der Höhenlage des Sitzungslokales ist eine irrtümliche Angabe mit unterlaufen zu sein, die nämlich, daß man zum Ende nur 18 Stufen zu überwinden ist, während in Wirklichkeit das Unterergeschloß, in welchem sich noch ein Theil der Bibliothek und andere Räume befinden, die etwas gering bemessene Höhe von 4 1/2 Meter (incl. Decke) erhalten, in welchem die Höhenabstufung von der Straße aus mindestens dreifach ist, während die Höhenabstufung von der Höhe der Erdgeschoss-Ebenen erheblich sind. Sollen bei der Ausführung eine solche Entzage entsprechenden Unterbaues dem letzteren eine Höhe von 6 1/2 Meter gegeben, was in einem besseren Verhältnis zu dem großen Stupp stehen wird. Die großen Höhenabstufung, welche Seeling angelegt hat, bringen ihn leider zur Aufgabe der Vorgänger, welche die Grundbindung eines organischen Zusammenhanges erhebt. In welcher Form nach Vorlage der elementar Umbauentwurf der Ballon-Fahrt Pläne solche Vorzüge in Betracht gezogen werden können, läßt sich erst nach Beurtheilung der ersten Vorarbeiten, dem Reichsanzeiger nach zu ersehen, aus welchen um ähnlichen Bündeln entgegen zu kommen, während die Grundrißentwürfe eine Höhe haben, wie sie bei ähnlichen Anlagen (Große Oper in Paris, Palais in Berlin etc.) üblich sind. Auch zur Ausführung der Baufachkommission ist Kottbus. Eine cause célèbre für Baufachkreise ist kürzlich von dem hiesigen Schwarzgericht zur Beurteilung gelangt. Der Förster Schadow aus Wolkmig, welcher am 12. Juli v. J. im Reihener Forst den Wildreißer Hannemüller niederschossen hat und deshalb wegen vorläufiger Tötung angeklagt war, ist nach einer glänzenden Verteidigung des Berliner Rechtsanwalts Bröner von den Geschworenen für „nicht schuldig“ erklärt, jedoch vom Gerichtshof freigesprochen und sofort auf freien Fuß gesetzt worden.

Damburg, 28. April. Gegen ein jüngeres Mitglied der Redaktion der hiesigen „Reform“, Johs. Röther, ist gegen die Zeugnisschwärzung von dem Antivertiger Kragmann angeklagt worden. Ohne zuvor Beweistrage angewendet, wurde Röther bei seiner ersten Vernehmung als Zeuge in rechtsdienliche Zwangshaft genommen und sofort in das Gefängnis abgeführt, weil er sich weigerte, den Verfasser eines inkriminirten Artikels zu nennen.

Fagen, 30. April. Der Kolonialführer Bög hier bemerkt in dem Augenblick, als der Zeiger klopfen aufgehen wollte, einen leinenen Beutel auf der Schwanz, riefen dieselben rasch aus der Feueröffnung zurück und machte dann die Entdeckung, daß beinahe zwei Pfund ein Sprengpulver in das Feuer gelangt waren, in welchem Falle die Folgen der entsetzlichen fruchtbarsten Explosion unübersehbar gewesen wären. Derartige Fälle häufen sich in letzter Zeit mehr und mehr, so daß seitens der Behörden die erforderliche Vorsicht, bei Aufwendung der Sprengstoffe außer Acht gelassen zu werden scheint.

Düsselborn, 2. Mai. Dem „Düsseldorfer Volksblatt“ schreibt man: „Ein schweres Unglück wurde den gestern Abend von hier nach Dortmund abgehenden Zug betroffen haben, wenn dieselbe nicht durch das Ausweichen der betreffenden Weichen zum Theil noch verhindert worden wäre. Umwas nach 10 Uhr, als der Zug fast vor Hülse sich näherte, ließ sich ein einem der Wagen eine große Staume auf. Der Zug war nun einem über den Bercken verfahren, als nicht nach dem Zusammenstoß der Wagenbrücke bedient. Auf der Maschine muß man desto nachkommen gewesen sein, denn ohne daß ein Signal abgegeben worden wäre, wurde plötzlich gebremst und der Zug auf eine Distanz von 20 bis 30

100,000 Mtr. Rüschen-Rester

wird der Verkauf bis auf Weiteres fortgesetzt, und sollen dieselben für jeden nur annehmbaren Preis verkauft werden.

No. 6 Leipzigerstraße No. 6.

Strümpfe
jeder Art
besonderer
Gelegenheitskauf
Mittelstraße 20 p.

Eine freundl. Wohnung von 4 Zimmern u. Zubehör wünschlich mit Garten, zum 1. Juli oder 1. October gesucht. Offerten mit Preisangabe unter N. N. 999 an die Exped. d. Bl.

Hallischer Tageskalender.

Dienstag den 8. Mai:

Hgl. Universitäts-Bibliothek (Friedrichstr.): geöffnet v. 9-1 Uhr, Ausleihen der Bücher u. Abgabe derselben von 11-1 Uhr.
Gerichtspräsidenten d. Hgl. Landgericht: Dienststunden v. 9 bis 12 Uhr.
Königl. Kreisämtern des Stadtkreises u. des Saalkreises: Dienststunden von 9-12 u. von 2-6.
Stadtsamt: v. 9-1 u. v. 2-6 geöffnet im Waagegebäude Eingang Rathhaus. Montag Mittwoch u. Sonnabend Uebertragungen.
Städtische Sparkasse: Kassenstunden von 9-1 u. von 2-6.
Sparkasse f. d. Saalkreis: Kassenstunden von 9-1 u. von 2-6.
Spars- u. Vorsparverein: Kassenstunden von 9-1 u. von 2-6.
Vereinsversammlung: v. 8 im frib. Rathhaus (mit Gours-Not.).
Vaterländischer Verein: Waggelstraße Nr. 4, 1 Treppe hoch, geöffnet von 8-12 Uhr v. m. und von 2-6 Uhr n.
Volkshochschule: von 7-8 Uhr ab. geöffnet im Rathhaus.
Städtische Fortbildungsschule: v. 8-9^{1/2}: Rechnen für 2 Abtln. Anglich, Lateinisch im Stadtparkhaus.
Kaufmann. Verein: v. 8 Gesellschaftsabend und offene Bibliothek.
Kaufmann. Verein „Mercur“: v. 8 im „Reichsfänger“.
Kaufmann. Verein „Sollida“: v. 8 im „Reichsfänger“.
Reiterer. Club: v. 8 im „Reichsfänger“.

Repertoire der Leipziger Theater.

Für Dienstag:

Neues Theater: Gaar und Zimmermann, komische Oper.
Altes Theater: Dettle, Pariser Sittenbild.

Vollstücke (große Märkerstraße 9). Karten, ganze Portion 25, halbe 13 1/2 (am Tage vor dem Beginn zu entnehmen); ebenfalls ist bei **Hennemann, Geißler, Nr. 3**, Anweisungen zu ganzen und halben Portionen und nur bei **H. Sachs**, große Ulrichstraße Nr. 24 zu haben.

Sing-Academie. Dienstag 6 Uhr Uebung Volksschule. Am. sing. Mitgl. R. Reubke, Blumenstr. 10.

IV. kommunaler Bezirksverein.

Sitzung am 8. Mai 1883 Abends 8 Uhr im „Fronssischen Hof“.

1. Vortrag über Stadterweiterung und Wohnungspläne.
2. Mitteilung über eine projektierte Subvention.
3. Besprechung der Frage, ob Bürgerschule oder lateinische Realschule.
4. Referat über Anlagen und Verpflanzung des vor dem Steinthor gelegenen Dreiecks.
5. Eröffnung des Fragekastens.

Berein für Grdfunde.

Sitzung am 9. Mai.

1. Vorlegung seiner Abendblätter zum Winterkaffee See und dem Berner Oberland durch Herrn Rentier Ritter.
2. Beschlußfassung über den Antrag auf ein Preisauschreiben für die beste Abhandlung betreffend die Landesunde des Vereinsgebiets.
3. Vortrag des Herrn Professor Dr. Brauns über die Insel Jeju und ihre Bewohner.

Hessische Ludwigsbahn.

Die Verlosung der Prioritäts-Obligationen der Aktien von 1863 und 1865 hat unterm 1. d. Mts. stattgefunden. — Nummerverzeichnisse liegen bei den Herren **Zeising, Arnhold, Heinrich & Cie. in Halle** offen, wofür auch die gezogenen Obligationen vom 1. Juli d. Js. ab eingekauft werden können. **Halle, den 2. Mai 1883. Der Verwaltungsrath.**

Hallesche Strassenbahn.

Alle bis Ende April laufenden Rechnungen erfordern wir bis 10. Mai einzuzahlen.

Hallesche Strassenbahn.

C. Warnhöfer.

Submission.

Für das Königliche Domainenverm. Weidenbach bei Querfurt soll im Wege öffentlicher schriftlicher Submission die Ausführung der Erd- und Maurerarbeiten zu den Neubauten:

- 1) eines massiven Schloßalles,
- 2) eines Schieferdachhauses nebst Stall,
- 3) zweier Arbeiterwohnhäuser.

vergoben werden. Die Offerten sind mit der Aufschrift: „Submission auf Erd- und Maurerarbeiten“ zu versehen und an den Unterzeichneten bis spätestens zum 10. Mai cr. einzufenden. Zeichnungen und Kostenausschläge sind daselbst einzusehen.

G. Weidlich, Domainenpächter auf Schloß Querfurt.

Wicken, Saatmais empfiehlt **C. Monnicko, Zeitschenthal.** **Getragene Damen- u. Kinder-garderobe** wird zum höchsten Preise gekauft gr. Rittergasse an d. Ecke 9.

Actien-Brauerei-Gesellschaft „Moabit“

Halle a/S., Flaschenbierdepot. Halle a/S., Alte Promenade 5.

Unsern hochachtungsvollen Aufmerksamkeiten ergebene Bitte, Bestellungen auf **Flaschenbier** in der Woche vor dem Feste rechtzeitig machen zu wollen, damit wir dieselben trotz des täglich zunehmenden Consums in gewohnter Weise effectiviren können.

Die Direction.
3. B. Clemens Egidy.

Gardinen

in allen Arten verkaufen bedeutend unter bisherigen Preisen, wegen Aufgabe unserer jetzigen Geschäftstafel.

A. J. Jacobowitz & Co.,
gr. Ulrichstrasse 53.

F. Zimmermann & Co.,

Getreide- und Fabrik landwirthschaftl. Maschinen, Halle a. d. S., empfehlen: **Zimmermann's Universal-Patent-Hackmaschine**



(D. R. P. Nr. 4284) für Rüben, Kartoffeln, Raab, Getreide u. von leichterem Gewicht und größerer Fährigkeit als die früher gebräuchlichen Englischen und die denselben nachgebauten Systeme und im Preise erheblich billiger. **Smyth'sche (verbesserte Salzrüben) Pferdehacke**, für Rüben und Kartoffeln. **Hand-Hack-Gräthe** für Rüben, Getreide u. Zahlreiche Referenzen. Cataloge u. gratis und franco.

Simmenthaler Zuchtviehauktion.

Montag den 11. Juni 1883 sollen auf dem Kammergasse Wittenfurth (Bahnhof Weida, Bahnhof Wittenfurth) Nachmittags 2^{1/2} Uhr **10 bis 12 Stück Simmenthaler Rostbuntkühe** im Alter von 3 bis 15 Monaten meistbietend verkauft werden. **O. Starm.**

Verkäuflich im Schloß Hohzwitz 2^{1/2} Jähren, an Hühne u. Pferde gewöhnt reifbar. **Regenböcke** (castr.) — sehr zahlr. hübsch geblüht 45 Mark 2 tragende Ferkelinnen, vorzüglich im Bau — 40 Mark.

Hin- und zwei Schüller finden freundliche Aufnahme, sowie Rücktritt bei den Schularbeiten im Pensionat von **Fr. Böttger**, Leipzigstr. 71, II.

Ein Reitpferd.

braune Stute, 9 Jahre alt, stotter Traber, steht als überfällig zu verkaufen. **Rittergut Hohenturm d. Halle a/S.**

Herrschastlich eingerichtete Wohnungen mit Gartennutzung, Badeeinrichtung u. **Mühlweg No. 33** sind zu vermieten und 1. October oder früher zu beziehen. Näheres **Breitentrage Nr. 1.**

Birnbaum-Holz,

ca. 6^{1/2} Bestm., zu verkaufen. **H. Schmidt jun.,** Wälderbauern in Th.

Buchhalter-Gesuch.

Ein unverheirateter Buchhalter, welcher mit der doppelten Buchführung vollständig vertraut ist, wird für eine **Zuckerfabrik** zum 1. August ob. 1. Septbr. d. J. gesucht. Bewerber wollen sich unter Beifügung der Abschriften ihrer Zeugnisse melden unter **Schiffstr. G. Z. 3. postlagernd Gröbzig.**

Annoucen

in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden zu den **Original-Preisen** stets prompt befördert durch die **Annoucen-Expedition von J. Barck & Cie.,** große Ulrichstraße 49.

Güter

in Medienburg, bester Rübenboden, nächste Nähe Zuckerfabrik, Bahn und Stadt, zum Preise von 300—400 A pr. M. M. veräußert, Größe 180 M. M., 250 M. M., 500 M. M., 2000 M. M. Off. H. H. Teterow in W.

Ein junger, zuverlässiger **Verwalter** wird zum 1. Juli auf Rittergut **Domjen** bei Hohenmölsen gesucht.

Daumfrevell.

In der Nacht vom 29.—30. April sind an dem **Communicationswege** von **Dresden** nach **Zwittschkau** 20 **st. junge Bäume** mit einem Messer abgehackt worden.

50 Mark

Belohnung sichere ich Demjenigen zu, der mir den Thäter derart zur Anzeige bringt, daß ich demselben gerichtlich belangen kann. **von Bülow,** Rittergutsbesitzer.

Für die **Spezialkommission** in **Homburg** (Regbez. Kassel) wird zum 1. Juli d. J. ein **erfahrener Protokollführer** als **Bureauvorsteher** gesucht. Abschriften mit Zeugnissen an **Regierungs-Adjektor Joens, Kassel, Weinmühlstr. 10.**

In dem zum **Kroßgüter Rittergute** gehörigen **Steinbrüche** werden alle Sorten echte **Petersberger Plattensteine** in **großen und kleinen Quantitäten** preiswürdig empfohlen. **Chr. Streisler.**

Frische Moreheln,
Frankfurter Würstchen,
Prima Astrachan Caviar,
Feinsten ger. Rheinlachs,
Frische Kiebitzer,
Frischen Waldmeister empfing
Wilh. Schubert,
grosse Stein- u. grosse Ulrichstrassen-Ecke.

Familien-Nachrichten.

Der **Moabit. Blg.** entnommen: **Verheiratet:** Fr. Carl Wolf mit Clara Esterl (Wagdeburg). Fr. Fritz Kautz mit Emma Diebe (Wagdeburg-Werlin). Fr. Gustav Wagnier mit Hedwig Walter (Schönebeck-Burg). **Geboren:** Ein Sohn: Fr. Carl Bergmann (Halle a/S.). Eine Tochter: Fr. B. Lamm (Wagdeburg). Fr. G. B. Dornfeld (Wagdeburg). Fr. Otto Meyer. **Getarben:** Frau Johanna Gerde geb. Diebe (Wagdeburg). Schuhmachermeister Ferd. Wopel (Hitzschelau-W). **Verheiratet:** Fr. Fanny u. Hermann. Fr. Charlotte Lietze geb. Richter (Eißdorf). Frau Caroline Herz geb. Altsch (Schönb.).

Der **Kreuzzeitung** entnommen: **Verlobt:** Fräulein Elisabeth Fring von Buchau mit dem Hrn. v. See von Prillwitz und Gouffon auf Demchou (Preußen). **Verheiratet:** Fr. Georg von Robe mit Helene Goltz (Schwerin). Fr. Hauptmann a. D. Ulrich v. Wendt mit Margarethe v. Kiehl (Wernigerode). **Geboren:** Ein Tochter: Fr. Cora-Capitän Otto Fräulein (Schönb.). Fr. Prem.-Lieut. Sabine (Schönb.). Fr. v. Ribben-Raben (Schönb.).

Für den **Friederichsberg** verantwortlich **Wihelm Viebig** in Halle. **Expedition:** Gr. Märkerstraße 11, gedruckt von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.